Hohlglasveredler*in - Glasmalerei (Lehrberuf - auslaufend)

BERUFSBESCHREIBUNG

Hohlglasveredler*innen im Bereich Glasmalerei bemalen und restaurieren Hohlgläser wie z. B. Trinkgläser, Vasen, Krüge, aber auch Flachgläser wie Glasfenster von Kirchen, Festhallen und öffentlichen Gebäuden. Sie stellen Ornamente aus buntem Glas her, bemalen Glastafeln und erzeugen Glasmosaike aus nichttransparenten Glassteinen. Hohlglasveredler*innen im Bereich Glasmalerei arbeiten händisch mit Pinseln, Farbsprühgeräten (Luftpinseln), Spritzschablonen und Retuschiernadeln, aber auch maschinell mit Siebdruckmaschinen oder Spritzanlagen sowie Öfen zum Einbrennen von Schmelzfarben.

Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Kolleg*innen und Vorgesetzten in Werkstatträumen (z. B. Ätzraum, Spritzkabine).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Muster, Formen und Dekore entwerfen
- Schriften, Dekore, Muster und Vorlagen einteilen, anzeichnen und skizzieren
- Schriften, Dekore, Muster und Vorlagen mit Email- und Transparentfarben auslegen
- Mal-, Pinsel-, Pinseldruck- und Federtechniken anwenden
- Schattierungs- und Schwarzlötarbeiten durchführen
- Schwemmen und Fassen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld

- Kreativität

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH